

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 39

FREITAG, DEN 20. MAI

2016

## Inhalt:

	Seite		Seite
Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Vergabe öffentlicher Aufträge nach dem Hamburgischen Vergabegesetz.....	949	Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Lokstedt 65/Stellingen 68“ mit Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms einschließlich Arten- und Biotop-schutzprogramm.....	951
Öffentliche Bekanntmachung gemäß §21a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) in Verbindung mit §10 Absatz 7 und §19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) auf Antrag des Vorhabenträgers.....	949	Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht .....	952
Öffentliche Zustellung.....	951	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen.....	952
Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Hamburg-Altstadt 46 (Neues Arbeiten und Wohnen am Hopfenmarkt).....	951	Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.....	952

## BEKANNTMACHUNGEN

### Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Vergabe öffentlicher Aufträge nach dem Hamburgischen Vergabegesetz

Vom 12. Mai 2016

Die Anordnung über Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Vergabe öffentlicher Aufträge nach dem Hamburgischen Vergabegesetz vom 14. Dezember 2010 (Amtl. Anz. S. 2649), geändert am 29. September 2015 (Amtl. Anz. S. 1697, 1706), wird wie folgt geändert:

- Hinter Abschnitt II wird folgender neuer Abschnitt III eingefügt:

„III

Zuständig nach § 12 HmbVgG ist

- in Angelegenheiten der VOB und der Vergabe von Leistungen an Architekten, Ingenieure und Bausachverständige  
die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
- im Übrigen  
die Finanzbehörde.“

- Der bisherige Abschnitt III wird Abschnitt IV.

Hamburg, den 12. Mai 2016

**Der Senat**

Amtl. Anz. S. 949

### Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 21a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) in Verbindung mit § 10 Absatz 7 und § 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) auf Antrag des Vorhabenträgers

#### Erteilung der Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von fünf Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern und weniger als 20 Windkraftanlagen

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie, hat am 20. April 2016 der Firma ReTec Zweite Betriebs UG & Co. KG, Straßenbahnring 13, 20251 Hamburg, auf ihren Antrag vom 5. Mai 2015, ergänzt am 19. Oktober 2015, vervollständigt am 12. April 2016, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von fünf Windkraftanlagen auf den Grundstücken Hamburg-Bergedorf, Ortsteil Curslack (keine Beziehung zur Straße), Flurstück Nummern 4707, 71, 76, 2435, 2436, erteilt.

Auf Grund dieser Prüfungsergebnisse hat die Genehmigungsbehörde folgende Entscheidung getroffen:

#### 1. Genehmigung

- Verfügender Teil des Genehmigungsbescheides  
Genehmigungsgegenstand

Auf Grund ihres Antrags vom 5. Mai 2015 wird der Firma ReTec Zweite Betriebs UG & Co. KG unbeschadet

det der Rechte Dritter die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von fünf Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern und weniger als 20 Windkraftanlagen auf den Grundstücken Hamburg-Bergedorf, Ortsteil Curslack (keine Beziehung zur Straße), Flurstück Nummern 4707, 71, 76, 2435, 2436, Gebietsausweisung: Außenbereich, erteilt.

Die Genehmigung beruht auf §§ 4, 19 und § 6 BImSchG<sup>1)</sup> in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und Nummer 1.6.2, Verfahrensart V, des Anhangs zur 4. BImSchV<sup>2)</sup>.

Diese Genehmigung umfasst

- den ganzjährigen gemeinsamen Betrieb von fünf Windkraftanlagen (WKA) vom Typ Nordex 117,
- die Errichtung von fünf Windkraftanlagen (WKA) vom Typ Nordex 117, davon gemäß Lageplan mit den Anlagen-Nummern 1, 2 und 3 in südlicher Reihe sowie Nummern 4 und 5 in nördlicher Reihe zur Erzeugung von elektrischer Energie.

Vier Windkraftanlagen haben eine Nabenhöhe von 120 m und eine Gesamthöhe von 178,4 m über Geländeoberkante (GOK). Eine Windkraftanlage hat die Nabenhöhe von 91 m und eine Gesamthöhe von 149,4 m über GOK. Alle fünf Windkraftanlagen haben einen Rotordurchmesser von 116,8 m. Vier Windkraftanlagen haben eine elektrische Leistung von etwa 2,4 MW und eine Windkraftanlage hat die elektrische Leistung von etwa 3 MW.

- den Bau von fünf Kranstellplätzen,
- die Ertüchtigung des Arbeits- und Schauweges (A + S-Weg) entlang der Brookwetterung,
- den Bau der Zuwegungen entsprechend des Plan Nummer 4.0 (Planungen/Maßnahmen) vom 8. September 2015.

Die in der beigelegten Anlage zum Prüfbericht Nummer 1 vom 31. August 2015 (Anlage 4) aufgeführten Bauvorlagen sind geprüft und sind Bestandteil der Genehmigung. Die im Prüfbericht enthaltenen Verfahrensvorschriften, Vorbehalte, Nebenbestimmungen, und Hinweise sind zu beachten.

Standort

Die Windkraftanlagen werden errichtet und betrieben im „Eignungsgebiet für Windenergieanlagen Curslack/Bergedorf“ in Hamburg-Bergedorf, Ortsteil Curslack (keine Beziehung zur Straße), Flurstück Nummern 4707, 71, 76, 2435, 2436, mit der Gebietsausweisung: Außenbereich.

Antragsunterlagen

Der Genehmigung liegen die im Anhang aufgeführten, mit Genehmigungsvermerk versehenen Antragsunterlagen zugrunde. Sie sind Bestandteil dieser Genehmigung.

Erlöschen der Genehmigung

Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von 18 Monaten nach Unanfechtbarkeit dieses Bescheids mit der Errichtung oder dem Betrieb der Anlagen begonnen wurde. Diese Frist kann aus wichtigem Grund auf Antrag verlängert werden. Der Antrag ist rechtzeitig vor Ablauf der Frist zu stellen (§ 18 BImSchG).

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Auf Antrag der Firma ReTec Zweite Betriebs UG & Co. KG vom 19. November 2015 wird die sofortige Vollziehung der Genehmigung angeordnet.

## 1.2 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Hinweis:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung bewirkt, dass ein Widerspruch keine aufschiebende Wirkung entfaltet. Widersprechende haben die Möglichkeit, gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung beim Verwaltungsgericht Hamburg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung zu beantragen.

## 1.3 Weitere Bestimmungen in der Genehmigung:

Integrierte Genehmigungen und Gestattungen

Im Kapitel II des Genehmigungsbescheides sind insbesondere wasserrechtliche Genehmigungen für die Verrohrung der Gewässer Sielgraben 4 (Flurstücke 4704, 4707), Sielgraben 4 (Flurstücke 2435, 64), Zwischengraben (Flurstücke 64, 2436), Zwischengraben (Flurstücke 4713, 4716), einkonzentriert.

Nebenbestimmungen und aufschiebende Bedingungen

In Kapitel III befinden sich die aufschiebenden Bedingungen. Im Kapitel V des Genehmigungsbescheides hat die Genehmigungsbehörde Inhalts- und Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) zu den Bereichen Allgemeine Anforderungen, Baurecht, Brandschutz, Bodenschutz, Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Anlagensicherheit, Flugsicherheit, Naturschutz, Wasserrecht und Abfallrecht festgelegt.

Andere erforderliche Zulassungen

Befreiung von Verboten und Beschränkungen nach § 52 (1) Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) – hier die Befreiung vom Verbot zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Wasserschutzgebieten und Verbot zur Vornahme von Abgrabungen und Erdaufschlüssen – werden durch die Deckschichten wesentlich vermindert werden.

## 2. Auslegung

Der Bescheid wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Bescheid mit Begründung liegt vom **23. Mai 2016 bis einschließlich 6. Juni 2016** an der folgenden Stelle zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus: Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, Zimmer F 04.305, 21109 Hamburg, jeweils montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Hamburg, den 20. Mai 2016

**Die Behörde für Umwelt und Energie  
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 949

<sup>1)</sup> Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 76 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.

<sup>2)</sup> Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) geändert worden ist.

## Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Romuald Werner, zuletzt bekannte Anschrift: Stoltenstraße 60 c, 22119 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 2. Juni 2016 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungs-gesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geän-dert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benach-richtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Schreiben im Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Klosterwall 8, Zimmer 213, 20095 Hamburg, montags oder donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustel-lungsgesetzes am 16. Juni 2016 als bewirkt.

Hamburg, den 3. Mai 2016

**Das Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Amtl. Anz. S. 951

## Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Hamburg-Altstadt 46 (Neues Arbeiten und Wohnen am Hopfenmarkt)

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung und das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Hamburg-Mitte führen am Montag, dem 30. Mai 2016, ab 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, City-Hof Block B, Klosterwall 4, I. Obergeschoss, 20095 Hamburg, eine öffentliche Diskussion zum Bebauungs-plan-Entwurf Hamburg-Altstadt 46 mit öffentlicher Unter-richtung und Erörterung gemäß § 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) durch.

Anschaungsmaterial kann am Veranstaltungstag und -ort ab 18.30 Uhr eingesehen werden.

Das Plangebiet befindet sich im Südwesten des Stadt-teils Hamburg-Altstadt zwischen den Straßen Großer Bur-stah und Willy-Brandt-Straße, östlich des Hopfenmarkts und westlich des Nikolaifleets. Das Plangebiet umfasst im Bestand folgende Bauwerke:

- ein 3- bis 15-geschossiges Bürogebäude am Großen Bur-stah im Norden des Plangebiets,
- das daran östlich angrenzende 12-geschossige Verwal-tungsgebäude der Kirche,
- den am Nikolaifleet liegenden denkmalgeschützten Glo-bushof,
- das Mahnmal St. Nikolai,
- den daran östlich angrenzenden 6-geschossigen Laeisz-hof und
- ein ihm zur Willy-Brandt-Straße vorgelagertes neueres 9-geschossiges Bürogebäude.

Die Hamburger Altstadt ist als Keimzelle der Hambur-ger Siedlungsgeschichte von großer historischer Bedeu-tung. Neben der stadtbaugeschichtlichen Bedeutung sind für die Planaufstellung auch die zentralörtlichen Funktio-nen auf Grund der Citylage von besonderer Bedeutung. Das Plangebiet liegt an der Schnittstelle zwischen dem durch Einzelhandel dominierten und dem maßgeblich durch Büronutzungen geprägten Bereich von Altstadt und City-Kernbereich, die in den letzten Jahren sukzessiv durch neue Wohnnutzungen funktional ergänzt wurde. Mit der

Lage zwischen Rathausviertel, Cremon-Insel und Speicher-stadt hat das Plangebiet auch für den Tourismus eine hohe Bedeutung.

Ziel des Bebauungsplans mit der beabsichtigten Bezeich-nung Hamburg-Altstadt 46 ist die städtebauliche Neuord-nung der Fläche mit dem Schwerpunkt Büro- und Wohn-nutzung. Auf dem etwa 2,46 Hektar großen Grundstück soll im Hinblick auf die Schaffung lebendiger, funktionsge-mischter Nutzungsstrukturen ein Mix aus überwiegend Bürogebäuden, anteiligem Mietwohnungsbau sowie Hotel-, Laden- und Gastronomieflächen entstehen.

Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13a BauGB als sogenannter Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt.

Auskünfte hierzu erteilt das Bezirksamt Hamburg-Mitte – Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung – unter der Ruf-nummer 040/4 2854 - 2852.

Zur öffentlichen Unterrichtung und Erörterung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Hamburg, den 13. Mai 2016

**Das Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Amtl. Anz. S. 951

## Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Lokstedt 65/Stellingen 68“ mit Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms einschließlich Arten- und Biotopschutzprogramm

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel führt zu dem Entwurf des Bebauungsplans „Lokstedt 65/Stellingen 68“ sowie zu der parallelen Ände-rung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprog-ramms einschließlich Arten- und Biotopschutzprogramm mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandis-kussion mit Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs durch.

Mit dem Bebauungsplan-Entwurf „Lokstedt 65/Stellin-gen 68“ sowie der parallelen Änderung des Flächennut-zungsplans und des Landschaftsprogramms einschließlich Arten- und Biotopschutzprogramm sollen die planungs-rechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Woh-nungsbau auf den bislang durch Kleingärten genutzten Flurstücken am Lenzweg sowie auf bereits wohnbaulich genutzten Flurstücken an der Julius-Vosseler-Straße 106-108 geschaffen werden.

Im Gegenzug soll an der Hagenbeckstraße 100-112 auf dem derzeitigen Wohnungsbau-Grundstück die planungs-rechtliche Voraussetzung für die Errichtung von Dauer-kleingärten geschaffen werden, um einerseits die entfallen-den Kleingärten am Lenzweg teilweise zu kompensieren und andererseits den Stadtpark Eimsbüttel durch die Aus-weisung als Grünfläche weiter zu stärken. Eine weitere Kleingartenersatzfläche ist an der Niendorfer Straße vorge-sehen.

Das Plangebiet umfasst zwei Teilbereiche und wird wie folgt begrenzt:

Östlicher Teilbereich: Julius-Vosseler-Straße – Lenzweg – West- und Nordgrenzen der Flurstücke 4526 und 3742, Nordgrenze des Flurstücks 2262, West- und Nordgrenze

des Flurstücks 1909 der Gemarkung Lokstedt (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317).

Westlicher Teilbereich: Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 1318, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1319, Süd-, West- und Nordgrenze des Flurstücks 2954 der Gemarkung Stellingen (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 321).

Die öffentliche Plandiskussion findet am Dienstag, dem 31. Mai 2016, um 19.30 Uhr in der Aula der Schule Vizelinstraße, Vizelinstraße 50, 22529 Hamburg, statt.

Anschauungsmaterial kann ab 19.00 Uhr vor Ort eingesehen werden.

Für Informationen steht das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel unter der Telefonnummer 040/42801-2016 zur Verfügung. Weitere Informationen können auch unter [www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel](http://www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel) eingesehen werden.

Hamburg, den 13. Mai 2016

**Das Bezirksamt Eimsbüttel**

Amtl. Anz. S. 951

## Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich G 1 Gewässer und Hochwasserschutz, Gewässerplanung, hat beim Bezirksamt Hamburg-Nord, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes – Tiefbau –, die Erneuerung der nördlichen Uferwand am Osterbekkanal zwischen der Bramfelder Brücke und der Krausestraßenbrücke beantragt. Das Vorhaben stellt einen Gewässerausbau nach Nummer 13.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung des Bezirksamtes Hamburg-Nord auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Unterlagen können im Bezirksamt Hamburg-Nord, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes – Tiefbau –, Kümmellstraße 6, 20249 Hamburg, entsprechend den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes eingesehen werden.

Hamburg, den 17. Mai 2016

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 952

## Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) in der jeweils gültigen Fassung werden die im Bezirk Hamburg-Nord, in der Gemarkung Alsterdorf, Ortsteil 408, belegenen, vom Limaweg bis zur S-Bahn/Güterumgebungsbahn verlaufen-

den Teilstücke des Dakarweges (Teilflächen des Flurstücks 1608 [270 m<sup>2</sup>, 785 m<sup>2</sup>, 8,5 m<sup>2</sup>]), als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu entwidmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden der Verwaltung des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes, Kümmellstraße 6, Zimmer 519, 20249 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll dort vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Die verbleibenden Teilflächen des Verbindungsweges verbleiben als öffentliche Wegefläche, da sie später Bestandteil der neuen Wegeführung gemäß B-Planausweisung Winterhude 42/Barmbek-Nord 42/Alsterdorf 42 werden.

Die zu entwidmenden Teilflächen sind entbehrlich, da eine provisorische Fußgängerführung bis zur endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen gemäß oben genanntem Bebauungsplan bereitgestellt wird.

Hamburg, den 11. Mai 2016

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 952

## Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Folgende Personen sind gemäß § 21 der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg vom 4. Mai 2011 (Amtl. Anz. 2012 S. 1877) zur Vertretung der Studierendenschaft berechtigt:

Allgemeiner Studierendenausschuss:

Christoffer Bethmann  
Martina Anna Cierpial  
Cedric Becker  
Christian Jung  
Sabrina Schmötsch  
Christoph Lescow  
Philipp Widera  
Marie-Jeanne Finke  
Arkadiusz Andruszkiewicz  
Michael Knappe

1. Vorsitzender:

Christoffer Bethmann

2. Vorsitzende:

Martina Anna Cierpial

1. Finanzreferent:

Cedric Becker

2. Finanzreferent:

Christian Jung

Hamburg, den 11. Mai 2016

**ASTA der Hochschule für  
Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Amtl. Anz. S. 952

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Öffentliche Ausschreibung

**Vergabenummer: 16 A 0125**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42-2 00,  
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92-12 00  
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabe: **16 A 0125**  
**Blitzschutzarbeiten**  
4114G1001 Sanierung W6
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:  
**Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
Helmut-Schmidt-Uni/Douaumont-Kaserne,  
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
– Neubau einer Blitzschutzanlage für ein Unterkunftsgebäude
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 4. Juli 2016  
Fertigstellung: 30. September 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de  
Bewerbungsschluss: 27. Mai 2016
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: 6,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: siehe Buchstabe a)  
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,  
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333  
BIC-Code: HASPDEHHXXX  
Verwendungszweck:  
Kauf der Verdingungsunterlagen 16 A 0125  
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Hinweis:  
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:  
14. Juni 2016, 10.00 Uhr  
Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14. Juli 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de**

Hamburg, den 12. Mai 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –**

431

### Öffentliche Ausschreibung

**Vergabenummer: 16 A 0177**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,  
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00,  
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **16 A 0177**

#### Malerarbeiten

4121 K 1004 Herrichtung Hubschrauberlandeplatz/  
Bundeswehrkrankenhaus HH

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

**Ausführen von Bauleistungen**

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus,  
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Zur Errichtung eines Funktionsgebäudes zur Unterbringung einer Feuerlöschanlage, Feuerwehrbekleidung und Auftaumittel für den Hubschrauberlandeplatz sind folgende Malerleistungen vorgesehen:

- ca. 40 m<sup>2</sup> Innendämmung
- ca. 13 m<sup>2</sup> WDVS
- ca. 40 m<sup>2</sup> Bodenbeschichtung
- ca. 230 m<sup>2</sup> Malerarbeiten

g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 18. Juli 2016

Fertigstellung: 16. September 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle@bba.hamburg.de

Bewerbungsschluss: 30. Mai 2016

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 8,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,

Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 16 A 0177

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

15. Juni 2016, 10.00 Uhr

Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

gen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15. Juli 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de**

Hamburg, den 13. Mai 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –**

432

### Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
Zentrale Vergabestelle K 5  
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg  
Telefon: 040/4 28 26 - 24 95, Telefax: 040/4 27 31 - 34 48  
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 34,- Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.  
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg A 1
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-216/16**  
Bauvorhaben: Grindelberg Radverkehrsanlagen  
Wesentliche Leistungen:  
Asphaltbefestigung der Fahrbahn 3,5 cm fräsen und entsorgen ca. 12.100 m<sup>2</sup>

Asphaltbefestigung der Fahrbahn 8,5 cm fräsen und entsorgen ca. 4.900 m<sup>2</sup>

Asphaltbefestigung Fahrbahn bis 40 cm aufnehmen und entsorgen ca. 1.700 m<sup>2</sup>

Asphaltbefestigung Nebenflächen aufnehmen und entsorgen ca. 4.500 m<sup>2</sup>

Hoch-/Tiefbordsteine aus Granit/Beton/Asphalt ausbauen ca. 1.800 m

Pflasterfläche aus Pflastersteinen aus Beton ausbauen ca. 1.850 m<sup>2</sup>

Pflasterfläche aus Platten aus Beton ausbauen ca. 760 m<sup>2</sup>

Pflasterfläche aus Beton-Wabensteinpflaster ausbauen ca. 40 m<sup>2</sup>

Boden der Klassen 3-5, abtragen und abfahren (LAGA Z0) ca. 490 m<sup>3</sup>

Boden der Klassen 3-5, abtragen und abfahren (LAGA Z1 bis Z2) ca. 1.000 t

Planum herstellen ca. 9.000 m<sup>2</sup>

vorh. Tragschichten in den Nebenflächen profilieren ca. 1.900 m<sup>2</sup>

Naturschotter liefern, einbauen und verdichten ca. 570 m<sup>2</sup>

Deckschicht SMA 0/8 Hmb. herstellen ca. 9.900 m<sup>2</sup>

Deckschicht AC 8 DN herstellen ca. 2.700 m<sup>2</sup>

Binderschicht 0/16, bis zu d=8,5 cm, herstellen ca. 6.400 m<sup>2</sup>

Asphalttragschichten gem. Bk 10 und 1,0 vollständig herstellen ca. 1.100 t

Wasserlauf aus MA 8 herstellen ca. 400 m<sup>2</sup>

Hochbordsteine aus Granit/Beton setzen ca. 1.950 m

Tiefbordsteine aus Granit/Beton setzen ca. 640 m

Pflasterfläche aus Pflastersteinen aus Beton 25/25/7 cm herstellen ca. 2.600 m<sup>2</sup>

Pflasterfläche aus Platten aus Beton 50/50/7, 75/50/7cm herstellen ca. 3.750 m<sup>2</sup>

Pflasterfläche aus Beton-Wabensteinpflaster d=8/10 herstellen ca. 550 m<sup>2</sup>

Pflasterfläche aus Noppen-/Rippenplatten 25/25/7 cm herstellen ca. 350 m<sup>2</sup>

Pfosten und Mastern in Pflasterfläche einarbeiten ca. 270 St körnige Böden liefern, einbauen und

Pfosten und Mastern in Pflasterfläche einarbeiten ca. 270 St

Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einbauten bis 0,5 m<sup>2</sup> ca. 25 St

Fahrbahnmarkierung Typ II herstellen

Längsmarkierung, b=12 cm ca. 2.500 m

Fahrbahnmarkierung Typ II herstellen

Längsmarkierung, b=25 cm ca. 500 m

Fahrradanlehnbügel liefern und einbauen ca. 57 St

Trummen herstellen ca. 41 Stk

Erneuerung der Trummenanschlussleitung in offener Baugrube ca. 120 m

Sanierung der Trummenanschlussleitung mittels Inliner/Partliner ca. 260 m verdichten ca. 610 m<sup>3</sup>

g) Entfällt

- h) Entfällt
- i) Beginn: 8. August 2016  
Ende: 30. April 2019
- j) keine
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme vom 17. Mai 2016 bis 13. Juni 2016, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
RB5/ZVA, Zimmer E 1.272  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg  
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro  
Erstattung: Nein  
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05,  
BIC PBNKDEFF200 Hamburg  
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 15. Juni 2016 um 11.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Eröffnungsstelle RV/ZVA, Zimmer E 01.421,  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 15. Juni 2016 um 11.30 Uhr.  
Anschrift: siehe Buchstabe o).  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:

Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs.

Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.

Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo, Nachweise zur sozialverantwortlichen Beschaffung, Qualifikationsnachweis ZTV-Siele z.B. durch RAL-Gütezeichen Kanalbau AK 3 oder gleichwertig, Qualifikation Fachagrarwirt für Baumpflege/Baumsanierung, Verantwortliche Person nach § 20 SprengG, Benennung Prüflabor und Qualifikationsnachweis durch Vorlage der Akkreditierungsurkunde, Qualifikationsnachweis MVAS.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 15. Juli 2016 um 24.00 Uhr.
- w) Beschwerdestelle:  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,  
Geschäftsführer (GF),  
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,  
Telefax: 040/4 27 31 - 34 58

Hamburg, den 12. Mai 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 433

### Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 032-16 JS**

Die Berufsschule wird in zwei Bauabschnitten umgebaut und saniert. Im Erdgeschoss werden im Bestand Pausenhalle, Mensa und Verwaltung neu errichtet. Im Erdgeschoss und in den beiden Obergeschossen werden zudem im Bestand Unterrichtsräume als Kompartments umgebaut. Die Gebäudehülle und Dächer, Sanitärbereiche, sowie die gesamte Haustechnik werden saniert. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter.

Die Gewerbeschule 20 befindet sich im Hamburger Stadtteil Bergedorf. Die Baumaßnahme umfasst die vollständige Sanierung sowie den Umbau des Gebäudes. Die BGF des Gebäudes beträgt etwa 12.500 m<sup>2</sup>. Die Baustelle ist über den Ladenbeker Furtweg unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Juli 2016 bis Juni 2018

#### Gewerk Baustelleneinrichtung inkl. Container

Leistungsumfang:

Abbruch eines sogenannten „Zenkerpavillons“ (eingeschossiges Gebäude mit einer Grundfläche von 169 m<sup>2</sup>) inklusive Demontage und Entsorgung von:

- Lieferung und Anschluss von Containeranlagen:  
4 Stück Sanitär und Duschen  
Doppelcontainer Bürocontainer  
Außentreppen für Doppelstockanlage
- Herstellung Medienversorgung an Containeranlage



- Herstellung Baustromanschluss inkl. Erdarbeiten und Verkabelung Baustromverteiler
- Herstellung Baubeleuchtung

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Baubeginn: ca. Juli 2016  
Bauende: ca. August 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>  
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand per Post oder E-Mail.  
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 15. Juni 2016 bis 10.10 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 15. Juni 2016 um 10.10 Uhr.  
Anschrift: siehe Buchstabe o).  
Bei der Submission zugelassene Personen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer  
oder
  - Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
  - Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),

- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
  - Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015),
  - mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,
- und
- gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 14. Juli 2016.
- w) Beschwerdestelle:  
FB SBH | Schulbau Hamburg,  
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/42731-0137
- x) Anfragen von Bieter werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:  
SBH Homepage:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>  
und Zentrale Veröffentlichungsplattform:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>  
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 10. Mai 2016

**Die Finanzbehörde**

434

### Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/42731-0143,  
E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Ebelingplatz 9, 20537 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 030-16 G**  
Die G9 Berufliche Schule Kraftfahrzeugtechnik befindet sich im Bezirk Mitte, im Stadtteil Hamm. Die geplante Maßnahme umfasst die Sanierung und den Umbau von Haus 15, der Gewerbeschule für Kraftfahrzeugtechnik sowie den Rückbau eines Stabdachtragwerks zwecks Flächenreduzierung der ehemaligen Cafeteria und Umnutzung zur neuen Mediathek. Der erdgeschossige Grundkörper exklusive des unmittelbar angrenzenden Mensaneubaus weist eine Kubatur von ca. 40m Breite und 45m Länge auf, hat im Osten einen Gebäudevorsprung und umschließt einen zentralen Innenhof. Im Obergeschoss befindet sich die als Staffel aufgesetzte Aula mit Abmessungen von ca. 17,5m x 25,50m.
  - **Los 1 Gewerk Abbruch- und Rohbauarbeiten**
  - **Los 2 Gewerk Stahl- und Metallbauarbeiten**

- **Los 3 Gewerk Sanitär**
- **Los 4 Gewerk Förderanlage**
- **Los 5 Gewerk Sielsanierung**

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

**h) Los 1 Gewerk Abbruch- & Rohbauarbeiten**

Leistungsumfang:

Baustelleneinrichtung, 1.475 m<sup>2</sup> Abbruch von Bodenbelägen (Parkett, textiler Bodenbelag, Kautschuk/Linoleum, Fliesen, Terrazzo) Herstellen deckenausschnitte, z.B. für neue Treppe ins OG, Wandöffnungen herstellen, Wandöffnungen schließen und verputzen, Abbruch von Wandflächen, Herstellen von Wandflächen, Abbruch Aula-Dach und 325 m<sup>2</sup> Alu-Fassadenbekleidung, Abbruch PR-Fassaden, Schließen von Deckendurchbrüchen, 425 m<sup>2</sup> Fertigteildecke liefern und einbauen, 380 m<sup>2</sup> Verblend-MW außen, liefern und einbauen diverser Stahlträger, Ausführung von Bauwerksabdichtung, Putz- und Estricharbeiten.

**Los 2 Gewerk Stahl- und Metallbauarbeiten**

Leistungsumfang:

1 Stck Stahlspindeltrappe; 16 Stck Alu-Fensterprofile 2,20 x 3,40 m; Glas-Alu-Fassaden 4,60 x 18,35 m, 4,70 x 51,80 m, 3,55 x 20,20 m, 4,60 x 22,20 m; 7 Stck T30 RS Türen 2,15 x 2,80, Sonnenschutzbehänge.

**Los 3 Gewerk Sanitär**

Leistungsumfang:

ca 120 m schallgedämmtes Kunststoffrohr DN40-DN150 (SW), ca. 300 m SML Rohr DN50-250 (RW), ca. 250 m Edelstahlrohr DN12-25 (TW), 25 Sanitärobjekte.

**Los 4 Gewerk Förderanlage**

Leistungsumfang:

1 Personenaufzug nach Aufzugsrichtlinie, behindertengerecht, 630 kg Tragkraft, einseitiger Zugang, 3 Haltestellen, Förderhöhe ca. 7,00 m, reduzierte Schachtgrubentiefe (max. 0,35 m).

**Los 5 Gewerk Sielsanierung**

Leistungsumfang:

Baustelleneinrichtung, Sielsanierung des vorhandenen Trennsieles (in Teilen Mischsiele) mit Aufnahme und Wiederherstellung der Oberflächen (nur in Teilen) 210 m Schmutzwasser bis DN250 mit 6 Schächten, Tiefe bis 3,5 m; 650 m Regenwasser bis DN400 mit 15 Schächten, Tiefe bis 2,5 m; 50 m Inlinerverfahren; Regenwasserrückhaltebecken 27 m<sup>3</sup> und Drosselschachtbauwerk auf 2251/s.

i) Baubeginn: ca. Juni 2016

Bauende: ca. Mai 2017

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt

m) Entfällt

n) Die Angebote können

für Los 1 bis zum 8. Juni 2016 bis 10.10 Uhr,

für Los 2 bis zum 8. Juni 2016 bis 10.40 Uhr,

für Los 3 bis zum 8. Juni 2016 bis 11.10 Uhr,

für Los 4 bis zum 8. Juni 2016 bis 11.40 Uhr und

für Los 5 bis zum 8. Juni 2016 bis 12.10 Uhr

eingereicht werden.

o) Anschrift:

SBH | Schulbau Hamburg,

Einkauf/Vergabe

Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote finden statt

für Los 1 am 8. Juni 2016 um 10.10 Uhr,

für Los 2 am 8. Juni 2016 um 10.40 Uhr,

für Los 3 am 8. Juni 2016 um 11.10 Uhr,

für Los 4 am 8. Juni 2016 um 11.40 Uhr und

für Los 5 am 8. Juni 2016 um 12.10 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

– Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015),

– mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,

und

– gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 7. Juli 2016.
- w) Beschwerdestelle:  
 FB SBH | Schulbau Hamburg,  
 Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin  
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:  
 SBH Homepage:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>  
 und Zentrale Veröffentlichungsplattform:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>  
 Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 11. Mai 2016

**Die Finanzbehörde**

435

**Auftragsbekanntmachung Bauauftrag**

**Richtlinie 2014/24/EU**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name und Adressen**  
 Freie und Hansestadt Hamburg,  
 FB SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe,  
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
 Deutschland  
 Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe  
 E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)  
 Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43,  
 Internet-Adresse(n):  
 Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung:** –
- I.3) **Kommunikation**  
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>  
 Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen.  
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
 Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**  
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

**ABSCHNITT II: GEGENSTAND**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
**SBH VOB EU 058-16 TG** – Campus Steilshoop  
 – Neubau Stadtteilschule Am See, Quartierszen-

trum am Standort Gropiusring 43, Hamburg – Abbrucharbeiten

- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
 45110000
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
 Bauauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
 Der Schulkomplex „Bildungszentrum Steilshoop“ befindet sich im Hamburger Stadtteil Steilshoop. Die Abbruchmaßnahme sieht vor die Bauteile 1a und 2 abzubrechen und im Anschluss die Fläche für einen Neubau vorzubereiten. Der angrenzende Bauteil 1 bleibt während der Abbruchmaßnahme in Betrieb.  
 Die BGF der rückzubauenden Gebäudeteile beträgt etwa 17.500 m<sup>2</sup> (Kellergeschoss bis II. Obergeschoss). Die Baustelle ist über die Straße Gropiusring unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Beginn und Abschluss der Abbruchmaßnahme voraussichtlich Juli 2016 bis Februar 2018

- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert:** –
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
 Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:** –
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s):** –
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
 NUTS-Code: DE600  
 Hauptort der Ausführung:  
 Gropiusring 43, Hamburg
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
 Gegenstand dieses Auftrags ist der Teilabbruch der Gebäudeteile 1a + 2 als Vorbereitung zum Neubau eines Schulzentrums mit GS und STS sowie einer Produktionsküche. Nach Fertigstellung der Neubaumaßnahme der Abbruch des Gebäudeteils 1 und die Neugestaltung der Freianlagen.  
 Abbruch/Demontagen Hochbau:  
 Abbruch umbauter Raum gesamt ca. 96.000 m<sup>3</sup>, davon ca. 5.000 m<sup>3</sup> unter Gelände Abbruch Stahlbetonbauteile gesamt ca. 8.000 m<sup>3</sup>; Abbruch verglaste Fassadenteile gesamt ca. 3.700 m<sup>2</sup>; Abbruch sonstige Fassadenbekleidungen gesamt ca. 7.300 m<sup>2</sup>; Abbruch Leichtbauwände und -Decken gesamt ca. 19.800 m<sup>2</sup>; Abbruch Dachflächen gesamt ca. 10.600 m<sup>2</sup>; Abbruch Flächenbefestigungen außen gesamt ca. 12.200 m<sup>2</sup>.  
 Schadstoffsanierung:  
 Rückbau und Entsorgung von im Wesentlichen: asbesthaltige Linoleumbeläge ca 4.800 m<sup>2</sup>; asbesthaltige Rohrummantelung inkl. KMF-Dämmung ca. 700 m; asbesthaltige Promatplatten ca. 170 m<sup>2</sup>; asbesthaltiger Spritzputz an Elektroleitung ca. 250 m, ca. 3.000 m<sup>2</sup>; asbesthaltige Kiespresslage auf Dach, Leichtbauwände mit

KMF-Einlage (krebserzeugend K2) ca. 10.300 m<sup>2</sup>; Rasterdecke mit Platten aus gepresster KMF (krebserzeugend K2) ca. 5.400 m<sup>2</sup>; Mineralwolle (krebserzeugend K2) unter Estrich ca. 8.800 m<sup>2</sup>; Rückbau von PCB-haltigen Fugenmassen ca. 4.000 m.

Demontagen TGA:

410 – Sanitärtechnische Anlagen: Demontage von 1.760 m Abwasserleitungen und 1.190 m Trinkwasserleitungen.

420 – Wärmeversorgungsanlagen: Demontage von 4.220 m Rohrleitungen, 8 Verteiler.

430 – Lufttechnische Anlagen: Demontage von 1.440 m Luftleitungen, 10 RLT-Anlagen, 4 Klima-Splitgeräte.

440 – Starkstromanlagen: Demontage von 1 Trafo, ca. 37 Elektro-Uvs, ca. 2.500 m Kabel, ca. 37.000 m Leitungen, ca. 1.800 St. Schalter/Steckdosen, ca. 3.100 Leuchten.

450 – Fernmelde u. informationstechnische Anlagen: Demontage von ca. 16.000 m Leitungen, 4 Datenverteiler, ca. 600 Lautsprecher, ca. 10 Rangierverteiler.

470 – Nutzungsspezifische Anlagen: Demontage von Haubengeschirrspülmaschine, Kühlzelle, Edelstahl-/einbauten.

540 – Technische Anlagen in Außenanlagen: Demontage von 4 Ansaugbauwerken H ca. 5,5 m, 25 m<sup>2</sup> Lüftungslamellen, ca. 28 Schachtbauwerke, ca. 1.000 m Rohrleitung.

II.2.5) Zuschlagskriterien: –

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 2.173.000,- Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 8

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: –

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Nebenangebote sind zugelassen für den Leistungsteil Abbruchmethodik – nach den gängigen Regeln der Technik und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

#### III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

UND:

– gültige Freistellungsbescheinigung.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER

– mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.2) Bedingungen für den Auftrag: –

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung: –

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: –

- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: –
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: –
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge  
23. Juni 2016, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:  
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots  
Das Angebot muss gültig bleiben bis:  
22. August 2016
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
23. Juni 2016, 10.00 Uhr  
Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg  
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen:** –
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**  
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>  
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.  
Es erfolgt kein Versand per Post oder E-Mail.  
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.  
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren  
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland  
Telefax: +49/40/42731-0499
- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren: –
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Absatz 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Absatz 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt  
SBH | Schulbau Hamburg  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland  
E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)  
Telefax: +49/40/42731-0143
- VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:  
10. Mai 2016

Hamburg, den 10. Mai 2016

**Die Finanzbehörde**

436

#### Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt im Wege des Offenen Verfahrens gem. § 15 VgV **einen Dienstleistungsvertrag für die Reinigung und Prüfung von Atemanschlüssen** aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 17. Juni 2016, 14.00 Uhr

Die Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/5796092/lieferungen-und-leistungen/> hinterlegt.

Damit Sie als Interessent gelistet und automatisch über alle Änderungen etc. informiert werden, senden Sie der ZVST eine E-Mail an [ausschreibungen@polizei.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@polizei.hamburg.de).

Hamburg, den 12. Mai 2016

**Die Behörde für Inneres und Sport**  
– Polizei –

437

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Glas- und Gebäudereinigung in der Feuer- und Rettungswache Süderelbe (F 36)**, Waltershofer Straße 1, 21147 Hamburg, für die Zeit vom 1. Februar 2017 bis auf Weiteres unter der Projektnummer **2016000043** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 20. Juni 2016, 10.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 31. Januar 2017

Ausführungsfrist: 1. Februar 2017 bis auf Weiteres

Über das Online-Portal Hamburg-Service ([www.gateway.hamburg.de](http://www.gateway.hamburg.de)) können Sie sich für die elektronische Vergabe

registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

Die Vergabeunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2016000043 per E-Mail unter [ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@fb.hamburg.de) abgefordert werden.

**WICHTIG:** Um die Unterlagen zu erhalten, benötigen wir zwingend Ihre vollständigen Kontaktdaten (Firmenname, Name des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin, vollständige Anschrift, E-Mail, Telefon und Fax) für mögliche Nachfragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei unvollständigen Angaben keine Unterlagen versenden.

Diese Möglichkeit besteht nicht bei Ausschreibungen für Glas- und Gebäudereinigungsleistungen.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 12. Mai 2016

**Die Finanzbehörde**

438

## Gerichtliche Mitteilungen

### Konkursverfahren

65 a N 392/96. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **A+A Bau und Projektentwicklung GmbH**, vormals Albrecht GmbH. Bau und Projektentwicklung, vormals Brauhausstieg 54, 22041 Hamburg, Geschäftsführer: Wolfgang Heinz Josef Schäfer, wird nach Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss vom 14. März 2016 aufgehoben. Die Nachtragsverteilung bleibt vorbehalten hinsichtlich künftiger Quotenzahlungen aus der Treuhandschaft Marion Dabelstein.

Hamburg, den 9. Mai 2016

**Das Amtsgericht, Abt. 65**

439

### Zwangsversteigerung

71 p K 20/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Sillemstraße 81, 81 B belegene, im Grundbuch von Eimsbüttel Blatt 15433 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 603/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 444 m<sup>2</sup> großen Flurstück 2444, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Abstellraum Nummer 7, durch das Gericht versteigert werden.

3-Zimmer-Altbauwohnung (Flur, Bad/WC, Küche, Balkon) mit 60,96 m<sup>2</sup> Wohnfläche im II. Obergeschoss links des Hauzeinganges Nummer 81. Gaszentralheizung, Ursprungsbaujahr 1906. 2008 Erneuerung/Sanierung, isolierverglaste Kunststofffenster. Zur Zeit der Begutachtung vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 200 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 19. Juli 2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. Februar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,

wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. Mai 2016

**Das Amtsgericht, Abt. 71**

440

### Zwangsversteigerung

802 K 14/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Berner Heerweg 212, 214 belegene, im Grundbuch von Farmsen Blatt 5992 eingetragene Wohnungs- und Teileigentum, bestehend aus 7613/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 910 m<sup>2</sup> großen Grundstück (Flurstück 3892), verbunden mit dem Sondereigentum an

der Wohnung und den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 12, sowie dem Stellplatz in der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 12, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich bei dem Sondereigentum um eine offenbar eigentümergegenutzte 2-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von 55,87 m<sup>2</sup> im Dachgeschoss rechts des zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhauses mit ausgebautem Dachgeschoss „Berner Heerweg 212“ und dem Ursprungsjahr 1981. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum und ein Tiefgaragenstellplatz. Das vorliegende Gutachten vom 10. November 2015 wurde ohne Innenbesichtigung erstellt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 140 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 8. September 2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, Erdgeschoss, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos und kostenpflichtiger Gutachtendownload im Internet unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 4. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungs- und Teileigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

441

802 K 42-46/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll folgender, in Hamburg belegener und in den Grundbüchern von Lemsahl-Mellingstedt eingetragener Grundbesitz, durch das

Gericht versteigert werden: a) 802 K 42/15 Blatt 3351, Flurstück 3102, Größe 179 m<sup>2</sup>, Fieberkleestieg 2d, Wohnbaufläche; b) 802 K 43/15 Blatt 2971, 1/8 Anteil (Abteilung I lfd. Nummer 2e) an dem Flurstück 2923, Größe 36 m<sup>2</sup>, Fieberkleestieg, Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung; c) 802 K 44/15 Blatt 2972, 1/8 Anteil (Abteilung I lfd. Nummer 2e) an dem Flurstück 2924, Größe 216 m<sup>2</sup>, Fieberkleestieg, Parken; d) 802 K 45/15 Blatt 3363, 1/7 Anteil (Abteilung I lfd. Nummer 2d) an dem Flurstück 3098, Größe 92 m<sup>2</sup>, nördlich Fieberkleestieg 2a, Fußweg; e) 802 K 46/15 Blatt 3036, 1/79 Anteil (Abteilung I lfd. Nummer 2.59) an dem Flurstück 2955, Größe 949 m<sup>2</sup>, Bilenbargstieg, Raamfeld, Grünanlage.

Das Grundstück zu a) ist bebaut mit einem voll unterkellerten, eigentümergegenutzten Einfamilien-Reihenmittelhaus des Baujahres 1991 mit rd. 148,9 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Das Dachgeschoss ist nur teilweise ausgebaut. Im Garten ist ein Holzgeräteschuppen vorhanden. Bei dem Versteigerungsgegenstand zu o.a. c) handelt es sich um einen 1/8 Miteigentumsanteil an einer Kleingaragenanlage, mit welchem das Nutzungsrecht an der Kfz-Kleingarage Nummer 4 verbunden ist. Bei den Versteigerungsgegenständen zu o.a. b), d) und e) handelt es sich um Anteile an Gemeinschaftsflächen, nämlich an einem Abfallbehälterstandplatz, Zuwegungsgrundstück sowie an einem Freizeit- und Erholungsgrundstück (Spielplatz).

Verkehrswerte gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: zu a) 395 000,- Euro, zu b) 1,- Euro, zu c) 9000,- Euro, zu d) 1,- Euro, zu e) 1,- Euro, bei einem möglichen Gesamtausgebot: 404 003,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird für diese Verfahren bestimmt auf **Donnerstag, den 15. September 2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Erdgeschoss Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos und kostenpflichtiger Gutachtendownload im Internet unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind am 28. August 2015 in die Grundbücher eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläu-

biger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. Mai 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

442

## Zwangsvollstreckung

323 K 14/13 und 323 K 15/13. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die jeweils in Hamburg, Palmaille 33, 35, 35A belegenen Teileigentumsanteile an dem 5565 m<sup>2</sup> großen Flurstück 1118, Gemarkung Altona-Südwest, Gebäude- und Freifläche, a) bestehend aus einem 4163/100 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nummer 127 bezeichneten Teileigentum, belegen im Verwaltungsgebäude im I. Obergeschoss, nebst Lastenfahrradanlage und einem Sondernutzungsrecht an den Abstellplätzen Nummer 127/1 bis 127/12 in der Tiefgarage bzw. im Erdgeschoss, eingetragen im Grundbuch von Altona-Südwest Blatt 3305, und b) bestehend aus einem 4163/100 000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nummer 128 bezeichneten Teileigentum, belegen im Verwaltungsgebäude im II. Obergeschoss und einem Sondernutzungsrecht an den Abstellplätzen Nummer 128/1 bis 128/12 in der Tiefgarage bzw. Erdgeschoss, eingetragen im Grundbuch von Altona-Südwest Blatt 3306, durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: a) Teileigentum Nummer 127, Verfahren 323 K 14/13. Das Teileigentum ist im I. Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes belegen und hat eine Nutzfläche von etwa 853 m<sup>2</sup>. Diese Fläche ist in 23 Büroräume sowie Besprechungsraum, Archiv- und EDV-Technik-Raum sowie Sanitärräume, Empfangsbereich und Flur aufgeteilt. Das Teileigentum steht leer; es wurde zuletzt gewerblich als Büroraum genutzt. Die Lastenfahrradlan-

lage ist nicht vorhanden. Die Verglasung der Fassade an der West-, Nord- und Ostseite der Einheit stammt größtenteils noch aus dem Erstellungsjahr des Gebäudes. Die Einheit ist aus energetischen Gesichtspunkten zu sanieren. b) Teileigentum Nummer 128, Verfahren 323 K 15/13. Dieses Teileigentum ist im II. Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes belegen und hat eine Nutzfläche von etwa 858 m<sup>2</sup>, die sich auf 23 Büroräume sowie Besprechungsraum, Sanitärräume, Empfangsbereich, Archiv, Küche und Flure aufteilt. Dieses Teileigentum steht leer; es wurde zuletzt gewerblich als Büroraum genutzt. Auch hier ist die Verglasung der Fassade an der West-, Nord- und Ostseite sanierungsbedürftig. Die fehlende bzw. unzureichende Wärmedämmung der Decken zum Dach ist als Baumanangel festgestellt worden. Beide Einheiten befinden sich in der Zwangsverwaltung. Die Einheiten sind über eine innenliegende Treppe zwischen den Büroetagen verbunden. Die Büroetagen sind durch Sanierung und Umbau in den Jahren 2007/2008 entstanden. Die Wärmeversorgung der Büroeinheiten erfolgt über eine Ölzentralheizung (zusammen mit dem Hochhaus), Verteilung über Plattenheizkörper. Eine Brandschutzanlage und Rauchmelder sind vorhanden. Die Büroeinheiten befinden sich in der 1973 errichteten Wohnungseigentumsanlage, jeweils belegen im dreigeschossigen Verwaltungsgebäude. Zur Anlage gehören weiterhin das 24-geschossige Hochhaus mit 124 Wohneinheiten sowie eine zweistöckige Tiefgaragenanlage mit 128 Stellplätzen.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: a) 3 100 000,- Euro für das Teileigentum Nummer 127, Grundbuch von Altona-Südwest Blatt 3305, Verfahren 323 K 14/13, b) 3 000 000,- Euro für das Teileigentum Nummer 128, Grundbuch von Altona-Südwest Blatt 3306, Verfahren 323 K 15/13.

Für den Fall, dass beide Teileigentumsrechte im Rahmen eines Gesamtausgebots versteigert werden sollen, gelten die Grenzen der §§ 74 a Absatz I, 85 a Absatz I ZVG in diesem Termin nicht mehr, da in einem ersten Termin der Zuschlag auf das Gesamtausgebot aus den Gründen des § 74 a Absatz I ZVG versagt worden ist.

Für den Fall, dass in diesem Termin die Teileigentumsrechte einzeln ausgeben werden, gelten die Grenzen der §§ 74 a Absatz I, 85 a Absatz I ZVG weiterhin (insoweit erster Zwangsversteigerungstermin).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 3. August 2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Gutachten per Down-Load auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) und [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de).

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind am 28. August 2013 in die Grundbücher eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung der Teileigentumsrechte oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstand tritt.

Hamburg, den 20. Mai 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Altona**  
Abteilung 323

443

### Zwangsversteigerung

541 K 9/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22609 Hamburg, Julius-Brecht-Straße 5 belegene, im Grundbuch von Osdorf Blatt 7007 eingetragene Wohnungseigentum, durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Die etwa 33,44 m<sup>2</sup> große Wohnung verfügt über 1 Zimmer mit integrierter Kochnische, Flur, Bad und Balkon. Sie liegt im II. Obergeschoss eines 8-stöckigen Wohnhauses, Baujahr etwa 1965. Die Wohnung ist vermietet. Das monatliche Wohngeld beträgt laut Verwalter derzeit 222,- Euro.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 42.000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 22. Juli 2016, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, I. Stock, Saal 18.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 33 im I. Stock, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Informationen mit dem Gutachten zum Download auch im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 4. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstand tritt.

Hamburg, den 20. Mai 2016

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 541

444